



CAJ/68/4

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2. Oktober 2013

# INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

## VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSS

### Achtundsechzigste Tagung Genf, 21. Oktober 2013

#### MOLEKULARE VERFAHREN

*vom Verbandsbüro erstelltes Dokument*

*Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

1. Zweck dieses Dokument ist es, über folgende Entwicklungen Bericht zu erstatten:
  - a) Anwendung von Modellen für den Einsatz molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung durch Verbandsmitglieder; und
  - b) Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT).
2. Ein Überblick über die UPOV-Gremien, die an der Prüfung biochemischer und molekularer Verfahren beteiligt sind, ist auf der UPOV-Website unter [http://www.upov.int/about/de/pdf/upov\\_structure\\_bmt.pdf](http://www.upov.int/about/de/pdf/upov_structure_bmt.pdf) zu finden.
3. In diesem Dokument werden folgende Abkürzungen verwendet:

CAJ	Verwaltungs- und Rechtsausschuß
TC:	TECHNISCHER AUSSCHUSS
TC-EDC:	Erweiterter Redaktionsausschuß
TWC:	Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme
TWP:	Technische Arbeitsgruppen
BMT:	Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren

#### ANWENDUNG VON MODELLEN FÜR DEN EINSATZ MOLEKULARER VERFAHREN BEI DER DUS-PRÜFUNG DURCH VERBANDSMITGLIEDER

4. Der TC hörte auf seiner neunundvierzigsten Tagung vom 18. bis 20. März 2013 in Genf folgende Referate von Verbandsmitgliedern (vergleiche Dokument TC/49/41 „Bericht über die Entschlüsse“, Absätze 127 bis 130) wovon Abschriften auf der UPOV-Website unter [http://upov.int/meetings/de/details.jsp?meeting\\_id=28343](http://upov.int/meetings/de/details.jsp?meeting_id=28343) veröffentlicht sind:

Verwendung charakteristischer spezifischer molekularer Marker zur Prüfung des Wechselverhaltens von Gerste	Herr Andrew Mitchell (Vereinigtes Königreich)
Anwendungen molekularer Daten bei der DUS-Prüfung	Herr Joel Guiard (Frankreich)
Verwendung molekularer Verfahren bei der Erneuerung von Referenzmaterial	Herr Kees van Ettehoven (Niederlande)
Anwendung molekularer Verfahren in Brasilien	Herr Fabricio Santana Santos (Brasilien)

5. Der CAJ wird ersucht, zur Kenntnis zu nehmen, daß der TC, wie in Absatz 4 oben dargelegt, auf seiner neunundvierzigsten Tagung Referate über die Anwendung von Modellen für den Einsatz molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung durch Verbandsmitglieder hörte.

#### ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN (BMT)

6. Die Rolle der BMT ist in Anlage I dieses Dokuments wiedergegeben.

7. Der CAJ nahm auf seiner fünfundsechzigsten Tagung am 29. März 2012 in Genf folgende Entschlüsse des TC auf seiner achtundvierzigsten Tagung vom 26. bis 28. März 2012 in Genf zur Kenntnis (vergleiche Dokument CAJ/65/13 „Bericht“, Absatz 78):

a) Der TC vereinbarte, daß es sinnvoll wäre, wenn das Verbandsbüro die Möglichkeit einer koordinierten Sitzung der BMT und der Arbeitsgruppe für DNS-Methoden des Sortenausschusses der Internationalen Vereinigung für Saatgutprüfung (ISTA) für die vierzehnte Tagung der BMT prüfen würde.

b) Der TC billigte das Programm für die vierzehnte Tagung der BMT, einschließlich der Einplanung eines besonderen Datums („Tag der Züchter“) für die Punkte zur Verwendung molekularer Verfahren bei der Prüfung der wesentlichen Ableitung und bei der Sortenidentifikation, wie in den Absätzen 32 und 33 von Dokument TC/48/7 dargelegt.

8. Der TC hörte auf seiner neunundvierzigsten Tagung folgende Referate von einschlägigen internationalen Organisationen (vergleiche Dokument TC/49/41 „Bericht über die Entschlüsse“, Absätze 131 bis 133) wovon Abschriften auf der UPOV-Website unter [http://upov.int/meetings/en/details.jsp?meeting\\_id=28343](http://upov.int/meetings/en/details.jsp?meeting_id=28343) veröffentlicht sind:

Lage im Hinblick auf die Verwendung molekularer Verfahren in bezug auf Saatgut bei der Internationalen Organisation für Normierung	Vorgetragen von Herrn Paul Zankowski (Vereinigte Staaten von Amerika) (ausgearbeitet von Herrn Michael Sussman (ISO))
Lage im Hinblick auf die Verwendung molekularer Verfahren bei der Internationalen Vereinigung für Saatgutprüfung (ISTA)	Rita Zecchinelli (ISTA)
Lage im Hinblick auf die Verwendung molekularer Verfahren bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)	Herr Michael Ryan (OECD)

9. Der TC rief auf seiner neunundvierzigsten Tagung in Erinnerung, daß die BMT eine den DUS-Sachverständigen, biochemischen und molekularen Fachleuten und Pflanzenzüchtern offenstehende Gruppe ist, deren Funktion in der Anlage dieses Dokuments wiedergegeben ist. In dieser Hinsicht befürwortete er die Initiative zur Abhaltung einer gemeinsamen Sitzung mit ISO, ISTA und OECD und mit Beteiligung von Züchtern, als eine Möglichkeit, der Rolle der BMT im Hinblick auf die oben aufgeführten Punkte i), ii), iv), vi) und insbesondere viii) auf diese Weise mehr Nachdruck zu verleihen (vergleiche

Dokument TC/49/41 „Bericht über die Entschließungen“, Absätze 134 und 135 und die Anlage dieses Dokuments).

10. Der TC war sich auf seiner neunundvierzigsten Tagung auch darin einig, daß es notwendig sei, einem breiteren Publikum, einschließlich Züchtern und der Öffentlichkeit im Allgemeinen, geeignete Informationen über die Lage in der UPOV im Hinblick auf die Verwendung molekularer Verfahren zur Verfügung zu stellen. Diese Informationen sollten die potenziellen Vorteile und Nachteile der Verfahren und die der Lage bei der UPOV zugrunde liegende Beziehung zwischen Genotyp und Phänotyp erklären (vergleiche Dokument TC/49/41 „Bericht über die Entschließungen“, Absatz 136).

11. Der TC vereinbarte auf seiner neunundvierzigsten Tagung die Abhaltung einer koordinierten Sitzung der vierzehnten Tagung der BMT mit Sitzungen anderer einschlägiger internationalen Organisationen im Jahr 2014, wie in Dokument TC/49/7 „Molekulare Verfahren“ dargelegt, vorzuschlagen. Er vereinbarte ferner, daß in der Zwischenzeit eine Tagung der BMT anberaumt werden solle, falls es nicht möglich sei, im Jahr 2014 eine gemeinsame Tagung mit anderen Organisationen abzuhalten (vergleiche Dokument TC/49/41 „Bericht über die Entschließungen“, Absatz 126).

12. Der CAJ nahm auf seiner siebenundsechzigsten Tagung am 21. März 2013 zur Kenntnis, daß der TC der Möglichkeit der Abhaltung einer koordinierten Sitzung der vierzehnten Tagung der BMT mit Sitzungen von anderen betreffenden internationalen Organisationen im Jahr 2014 zugestimmt hat, wie in den Absätzen 8 und 9 von Dokument CAJ/67/4 dargelegt. Er nahm ferner zur Kenntnis, daß der TC auch gebilligt hat, daß in der Zwischenzeit eine Tagung der BMT anberaumt werden solle, falls es nicht möglich sei, im Jahr 2014 eine gemeinsame Tagung mit anderen Organisationen abzuhalten (vergleiche Dokument CAJ/67/14 „Bericht über die Entschließungen“, Absatz 42).

13. Am 3. Mai 2013 sandte das Verbandsbüro jeweils einen Brief an Herrn Michael Sussman, Vorsitzender von TC/34/SC16, ISO, Herrn Heinz Schmid, Generalsekretär *ad interim*, ISTA und Herrn Michael Ryan, Abteilungsleiter, Agricultural Codes and Schemes, OECD, indem sie gebeten wurden, die Möglichkeit der Abhaltung einer koordinierten Sitzung in Verbindung mit der vierzehnten Tagung der BMT zu prüfen. In Reaktion auf den Brief erhielt das Verbandsbüro eine positive Antwort seitens der ISTA und der OECD. Herr Michael Sussman (ISO) berichtete, daß die ISO über formelle Anforderungen für die Aufnahme von Beziehungen und die Erstellung eines Rahmens mit anderen internationalen Organisationen im Hinblick auf ihre Arbeit verfüge und daß es unter Umständen nicht möglich sei, bis zum geplanten Datum der koordinierten Sitzung solche Verbindungen und einen Rahmen zwischen der ISO TC 34/SC 16 und UPOV herzustellen. Herr Sussman brachte zum Ausdruck, daß er gewillt sei, mit der derzeitigen Praxis fortzufahren, bei der er oder seine Kollegen auf Einladung an der Tagung der BMT teilnehmen, um Referate über ihre Arbeit zu halten.

14. Nach Rücksprache mit der Republik Korea, der ISTA und der OECD wird vorgeschlagen, die vierzehnte Tagung der BMT vom 11. bis 14. November 2014 in Seoul, Republik Korea, mit der vorbereitenden Arbeitstagung am 10. November 2014 abzuhalten. Nach Rücksprache mit ISTA und OECD wird die vierzehnte Tagung der BMT gegebenenfalls mit den Sitzungen dieser internationalen Organisationen koordiniert werden.

*15. Der CAJ wird ersucht, das vorgeschlagene Datum für die vierzehnte Tagung der BMT, wie in Absatz 14 oben dargelegt, die gegebenenfalls mit Sitzungen von ISTA und OECD koordiniert werden wird, zur Kenntnis zu nehmen.*

[Anlage folgt]

ROLLE DER  
ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND INSBESONDERE FÜR  
DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN (BMT)

*(gemäß Beschluss der achtunddreißigsten Tagung des Technischen Ausschusses  
vom 15. bis 17. April 2002 in Genf (siehe Dokument TC/38/16, Absatz 204))*

Die BMT ist eine den DUS-Sachverständigen, biochemischen und molekularen Fachleuten und Pflanzenzüchtern offenstehende Gruppe. Sie betrachtet es als ihre Funktion:

(i) die allgemeinen Entwicklungen auf dem Gebiet der biochemischen und molekularen Verfahren zu überprüfen;

(ii) die Kenntnis einschlägiger Anwendungen biochemischer und molekularer Verfahren in der Pflanzenzüchtung aufrechtzuerhalten;

(iii) die mögliche Anwendung biochemischer und molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung zu untersuchen und ihre Überlegungen dem Technischen Ausschuss darzulegen;

(iv) gegebenenfalls Richtlinien für biochemische und molekulare Verfahren und deren Harmonisierung aufzustellen und insbesondere Beiträge zur Erstellung des Dokuments TGP/15, „Neue Merkmalstypen“, zu leisten. Diese Richtlinien sollen in Verbindung mit den Technischen Arbeitsgruppen entwickelt werden;

(v) Initiativen der TWP zur Einsetzung artenspezifischer Untergruppen zu prüfen, indem den verfügbaren Informationen und der Notwendigkeit biochemischer und molekularer Verfahren Rechnung getragen wird;

(vi) Richtlinien für die Verwaltung und Harmonisierung von Datenbanken mit biochemischen und molekularen Informationen in Verbindung mit der TWC aufzustellen;

(vii) die Berichte der artenspezifischen Untergruppen und der BMT Überprüfungsgruppe entgegenzunehmen;

(viii) ein Diskussionsforum über die Anwendung biochemischer und molekularer Verfahren bei der Prüfung der wesentlichen Ableitung und bei der Sortenidentifikation bereitzustellen.

[Ende der Anlage und des Dokuments]